

## Medieninformation - Wien, 3.08.2018

---

### Neue Frühchen-Versorgung in Wien (+Video, + Fotos)

**Stadt Wien und Vinzenz Gruppe präsentieren neues Angebot für Frühchen und kranke Neugeborene im Wiener St. Josef Krankenhaus.**

In Wien gibt es im St. Josef Krankenhaus ein neues Angebot zur Betreuung von frühgeborenen und von kranken Babys. Vertreter der Stadt Wien, der Vinzenz Gruppe und des St. Josef Krankenhauses haben heute, Freitag, die neue Abteilung für Kinderheilkunde mit Neonatologie im 13. Bezirk der Öffentlichkeit vorgestellt. Einzigartig im Osten Österreichs sind dabei die neu errichteten Räumlichkeiten auf die besonderen Bedürfnisse der Frühchen und ihrer Eltern abgestimmt.

„Etwa acht Prozent der Babys kommen vor der 38. Schwangerschaftswoche als Frühchen zur Welt. Sie brauchen, ebenso wie kranke Neugeborene, eine ganz besondere medizinische Betreuung und liebevolle Zuwendung“, erklärt Dr. Roland Berger, Vorstand der neuen Abteilung. „Wir freuen uns, diesen kleinen Patientinnen und Patienten ein zusätzliches, sehr innovatives Angebot im Westen Wiens machen zu können“, so Dipl. Kfm. Marco Doering, Geschäftsführer des St. Josef Krankenhaus.

„Das St. Josef Krankenhaus ist ein wichtiger Teil in der neonatologischen Versorgung in Wien. Es war daher klar, dass wir über den Wiener Gesundheitsfonds die Errichtung der neonatologischen Station hier im St. Josef Krankenhaus ermöglichen und finanzieren. Ich freue mich auch, dass mit Roland Berger ein junger, sehr engagierter Primararzt diese Abteilung leitet. Er steht mit viel Energie für die Weiterentwicklung dieses Faches und bietet hier im St. Josef ein neues Modell an, um den kleinsten PatientInnen einen guten Start in ihr Leben zu ermöglichen“, unterstrich Gesundheitsstadtrat Peter Hacker in der Pressekonferenz.

### Kooperation auf Augenhöhe

„Unsere gemeinnützigen Spitäler leisten schon seit Generationen einen wichtigen Beitrag für die Wiener Gesundheitsversorgung“, sagt Mag. Stephan Lampl, Mitglied der Geschäftsleitung der

Vinzenz Gruppe, zu der das St. Josef Krankenhaus gehört. „Wir freuen uns sehr, den Wienerinnen und Wienern mit dieser Abteilung einen neuen und zukunftsweisenden Leistungsbereich zur Verfügung stellen zu können. Die neue Abteilung für Kinderheilkunde mit Neonatologie ist eine schöne Bestätigung unseres erfolgreichen Weges für diese Stadt.“

Die Vinzenz Gruppe setzt seit einigen Jahren in Abstimmung mit den verantwortlichen Stellen der Stadt Wien eine gut vorbereitete Spezialisierungsstrategie für ihre fünf Spitäler um. „Ein sehr wesentliches Element dieser Neuausrichtung unserer Spitäler ist die Umsetzung des Eltern-Kind-Zentrums und der Kindermedizin mit Neonatologie im St. Josef Krankenhaus. Auch die Planung und Umsetzung dieser Leistungsbereiche wurden in enger Abstimmung und letztlich auch mit maßgeblicher finanzieller Unterstützung der Stadt entwickelt“, sagt Stephan Lampl.

### **Entwicklungsfördernde Betreuung**

Bei der Betreuung der Frühgeborenen und kranken Neugeborenen setzt das St. Josef Krankenhaus auf ein entwicklungsförderndes, familienzentriertes Betreuungskonzept. Ganz wesentlich ist dabei von Anfang an die Einbeziehung der Eltern. Sie können jederzeit bei ihrem Kind sein und sich – angeleitet und unterstützt – intensiv an dessen Pflege beteiligen. Kuscheln und der Körperkontakt mit den Eltern („Kanguruhing“) werden ebenso gefördert wie regelmäßiges Stillen. „All das stärkt die Bindung zwischen Kind und Eltern und ist für die psychosoziale und emotionale Entwicklung der Babys ganz entscheidend“, so Prim. Berger.

Einzigartig im Osten Österreichs ist auch das Raumkonzept der Abteilung, das auf die Besonderheiten der entwicklungsfördernden Betreuung abgestimmt ist. Es bietet Eltern-Kind-Einheiten mit entspannter Wohnraum-Atmosphäre, die Privatheit und Vertrauen ermöglichen. Störende Einflüsse wie Licht und Lärm werden reduziert, damit sich die Babys sicher und geborgen fühlen.

### **Spezialisierung auf Neugeborene und Säuglinge, keine Notfallambulanz**

Die neue Abteilung, die im Endausbau ab 2019 insgesamt über 30 Betten verfügen soll, wird sukzessive eröffnet. Gestartet wurde im Juli mit der Neonatologie (derzeit 10 Betten). Sie ist als neonatologische Überwachungsstation (NIMCU – Neonatal Intermediate Care Unit) konzipiert. Geplant ist eine Betreuung von Frühgeborenen die nach 29. Schwangerschaftswoche geboren werden. Babys, die eine Betreuung auf einer neonatologischen Intensivstation brauchen, werden weiterhin an andere Häuser überstellt.

Die Eröffnung der allgemeinen Kinderabteilung erfolgt in einem zweiten Schritt Anfang 2019. Auch hier wird – passend zum Geburtenschwerpunkt des St. Josef Krankenhauses und abgestimmt mit der Stadt Wien – das Augenmerk vor allem auf der Betreuung von Neugeborenen und Säuglingen liegen. Nicht angeboten wird eine Kinder-Notfallambulanz.

## **Bildmaterial**

Fotos zum Download unter <http://www.vinzenzgruppe.at/presse>

Video unter <https://www.apa-ots-video.at/video/731c0194b70f477e9c0194b70f877e25>

## **Ansprechpartner für Rückfragen:**

**Mag. Anita Knabl-Plöckinger, MAS**

**St. Josef Krankenhaus GmbH**

Leitung Kommunikation

Auhofstraße 189, 1130 Wien

T: +43 1 878 44-4580

M: +43 664 88 41 96 44

[anita.knabl-ploeckinger@sjk-wien.at](mailto:anita.knabl-ploeckinger@sjk-wien.at)

[www.sjk-wien.at](http://www.sjk-wien.at)

**Eva Käßmayer, MAS**

**Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH**

Kommunikation & elektronische Medien

Gumpendorfer Straße 108, 1060 Wien

Mobil: +43 664 88419636

E-Mail: [eva.kaessmayer@vinzenzgruppe.at](mailto:eva.kaessmayer@vinzenzgruppe.at)

[www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)

**Mag. Norbert Schnurrer**

**Mediensprecher Stadtrat Peter Hacker**

T: +43 1 4000 81233

[norbert.schnurrer@wien.gv.at](mailto:norbert.schnurrer@wien.gv.at)

**St. Josef Krankenhaus Wien**

Das St. Josef Krankenhaus Wien ist ein gemeinnütziges Ordenskrankenhaus. Es verfügt über 174 Betten und steht allen Patienten offen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Versicherung. 2017 wurden hier

von rund 540 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über 44.000 Patienten stationär und ambulant betreut. Jährlich kommen mehr als 2.000 Kinder im St. Josef-Krankenhaus Wien zur Welt.

Das Krankenhaus ist Vorreiter in der Geburtshilfe und hat sich zudem auf die Behandlung von Krebserkrankungen mit Schwerpunkt auf Brust, Darm, Speiseröhre und Magen spezialisiert. Eine umfassende internistische, chirurgische und gynäkologische Betreuung sowie eine moderne Radiologie und Anästhesie runden das Angebot ab.

Das Krankenhaus ist nach ISO/pCC zertifiziert und Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien und der Fachhochschule Campus Wien. Eine gute Vernetzung mit Spezialkliniken, dem niedergelassenen Bereich und extramuralen Diensten sichert eine hohe Versorgungsqualität.

Dank seiner überschaubaren Größe bietet das Krankenhaus moderne Medizin in einem familiären Rahmen. Hohes medizinisches Können verbindet sich mit einem starken Fundament an Werten. Das St. Josef Krankenhaus Wien ist Teil der Vinzenz Gruppe.

### **Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen**

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungsbedarf, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Zum Verbund der Vinzenz Gruppe gehören die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien und Ried, das Ordensklinikum Linz, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef Krankenhaus, das Göttlicher Heiland Krankenhaus und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie Einrichtungen der Barmherzige Schwestern Pflege & Wohnen in Wien und in Niederösterreich. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung und ein Betriebsführungsvertrag mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und sowas, das Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen in Wien und Niederösterreich, zum Verbund der Vinzenz Gruppe.

[www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)